Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 42

Rubrik: Die bunte Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE BUNTE WELT

Der Schönheitsdoktor der Filmsterne

Die Filmdiven von Hollywood haben einen vertrauten Berater, der zu den einflußreichsten Persönlichkeiten der Filmstadt gehört. Es ist dies der frühere Schönheitsspezialist des russischen Hofes, Max Factor, der nach dem Kriege in der neuen Welt dem Film die unschätzbaren Dienste widmete, die er früher den Damen des Zarenhofes sowie den Schönheiten der Peters-burger Oper und des Balletts zuteil werden ließ. Factor ist die letzte und höchste Instanz, an die sich die Königinnen im Reiche der Flimmerlein-wand wenden. Was dieser aus Lodz stammende wand wenden. Was dieser aus Louz stammende Pertidekomacher, der tiber einen unfehlbaren Geschmack verfügt, verkündet, das gilt der Mode als Gesetz. In New-Yorker Blättern wird einiges über die Geheimnisse dieses Schönheitsdoktors ausgeplaudert und über die fabelhaften Kuren, die unter seiner Leitung vorgenommen wurden.

Fast alle weiblichen Filmstars Amerikas und auch nicht wenige männliche haben bereits eine Schönheitskur durchgemacht, für die er alle Ein-zelheiten angibt. So sind zum Beispiel die Lippen verschiedener Filmschauspielerinnen unter pen verschiedener Filmschauspielerinnen unter seinem Beistand verändert worden, damit sie sich besser für Filmaufnahmen eignen. Die natür-liche Form der Lippen wird zunächst mit einer Fettfarbe übermalt, und darauf malt dann der Künstler selbst sozusagen die künstlichen Lip-pen, deren Linien dem Gesicht einen ganz an-dern Ausdruck verleihen. Auch vor chirurgi-schen Eingriffen schreckt Factor nicht zurück, und er het einige vorreffliche Aerste an des sonen Eingriffen schreckt Factor nicht zurück, und er hat einige vortreffliche Aerzte an der Hand, die Operationen zur Gesichtsplastik durchführen. So ist verschiedentlich die Nasenform der Filmstars durch Transplantierung von Fleisch, Knochen und Knorpelstücke umgeformt worden. Eine der ersten, die sich dieser Behandlung unterwarf, war die Filmdiva Victoria Forde, die dann die Frau von Tom Mix wurde. Ihre «neue Nase» fand so viele Bewunderung,



Eigenartige Salzgewinnung

In Kalifornien gibt es Salsseen, deren Wasser bis zu 25%, salahaltig ist. Ganz besonders bekannt unter ihnen ist der Satomsee, dessen Spiegel in der wunderbarsten Farbenpracht erglanst. Aus ihm wird auch zur Hauptsache das Industriesalz gewonnen, und zwar so, daß das in dicken Schichten auf dem Indehen Strandt legende Salzgemich mit speziellen Pflügen ausgehöben und auf Haufen geworfen wird. Unsere Bilder zeigen diese eigenartige Salzgewinnung im Satomsee

daß verschiedene an-dere Filmdarstellerinnen sich entschlossen, sich ebenfalls eine «neue Gesichtslinie» zuzulegen. Dasjüngste «Opfer» dieser Mode war ja bekanntlich Dempsey, der Meister-boxer, der sich mit Hilfe einigerStückchen seiner eigenen Ohrknorpeln ein klassisches Profil ver-schaffte. / Die besonderen Anforderungen beim Film stellen an die Erfindungsgabe des Schönheitsdoktors große An-forderungen. Als die Nazimowa ihre Kino-Laufbahn begann, da hatte sie eine Schramme an der Backe und konnte deshalb nicht in Großaufnahme gezeigt wer-den, weil man diese unschöne Wunde zu deutlich sah. Sämtliche Spuren der Schramme wurden aber durch eine Operation entfernt. Andere Stars ver-

danken ihren Ruhm zum großen Teil einer geschickten Methode der Aufnahme und Beleuchtung, die Factor angegeben hat. So läßt sich eine Filmdiva, die von großer Annut, aber unbestimmtem Alter ist, hinter einem Gazeschleier aufnehmen, der die Schärfe der Linien mildert und dem Gesicht eine weiche Rundung verleiht. Eine an-dere berühmte Schauspielerin, die scharfe Linien dere berühnte Schauspielerin, die scharfe Linien um den Mund hat, filmt bei einer Beleuchtung, die von hinten her mit außerordentlicher Stärke zurückgeworfen wird. Auf diese Weise werden die häßlichen Linien durch die Photographie causgeschaltet). Eine andere wichtige Frage ist die des Haares. Der Schönheitsdoktor weiß, daß auch das wundervollste Haar auf der Leinwand schlecht wirken kann. Deshalb führte er zunächst eine Bemalung des Haares durch, aber dann ging er zur Verwendung von farbigen Perücken über, und jede amerikanische Filmdiva hat sehon Perticken nach seinen Angaben getragen, so Dorothy Gish eine schwarze Perticke, Pearl White, die wundervolles bernsteinfarbenes Haar besitzt, trägt immer eine ganz hellgetönte Perücke. Periicke.

in this



Auch für Sie!

REISEST = DU auch mit Bopp ist das übersichtliche rote Schweizer Kursbuch • Fr. 1.50 BOPP?



Die Dolly Sisters sagen Ihnen, wie Flaum und Haare zu entfernen sind:

Eine interessante Geschichte

Dieser zweijährige Knabe ist das einzige Kind einer Bündner-Bauernfamilie. Vor Jahresfrist hatte er die englische Krankheit, war so schwach und hin-fällig, dass die bekümmerten Eltern das Schlimmste befürch-

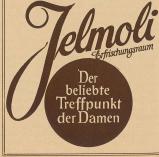
teten. Da ordnete der Arzt an, ihn mit Hafercacao zu ernähren. Sofort begann sein Zustand sich zu bessern. Knochen und Muskeln wurden stark, der Geist lebhaft und aufgeweckt und heute haben wir ein kräftiges, in-telligentes und kerngesundes Kind vor uns, an dem Eltern und Bekannte ihre grösste Freude haben.
Dies Wunder bewirkte der REINE HAFER CACAO,

MARKE WEISSES PFERD. Der Kleine bekommt Morgens und Abends davon und möchte um Alles seine Tasse Hafer-Cacao nicht mehr missen.





Ich rauchte zuviel, 'jetzt sind Kopiweh und Übel-die bösen Folgen. Aspirin-Tabletten befreien schnell und sicher von die-sen Leiden. Man verlange ausdrück-lich **Aspirin** und weise "Ersatz" oder lose Tabletten zurück.



Weißere, reinere und Einneues Verfahren, mittels dessen mißfarbenen, glanzlosen Zähnen wunderbare, weiße Farbe und blendender Glanz wieder verlieben werden kann, ist jetzt entdeckt worden. — Die ersten Autoritäten unter den Zahnärzten empfehlen die Aanwendung dieser Methode aufs wärmste, denn sie gewährt den Zähnen wirklichen Schutz und festigt weiches, empfindliches Zahnfleisch. Ihre Wirkungsweise besteht darin, daß sie einen schmutzigen Überzug beseitigt, der sich auf den Zähnen bildet und ihnen ihre natürliche Farbe nimmt, indem er durch Flecke, die sich nach Genuly von Speisen, Tabak usw. bilden, entstellt wird. Dieser Überzug ist auch als Belag oder Film bekannt. Wenn Sie die Zunge über Ihre Zähne gleiten lassen, können Sie fühlen, wie dieser klebrige Film

Weißere, reinere und gesündere Zähne. Ihre Zähne förmlich einhüllt. Er

Ihre Zähne förmlich einhüllt. Er begünstigt außerdem die Entwicklung von Keimen und führt Zahnfäule und alle Arten von Zahnfleischleiden herbei.
Mit veralteten Zahnreinigungsmitteln hat sich dagegen nichts ausrichten lassen, und Sie können sich also nicht wundern. daß es mit bloßem Bürsten nicht getan ist. Erst wenn der Film entfernt ists, kommen die reineren, weißeren Zähne zur Geltung, welche Sie bei anderen so bewundern, und welche auch in Ihrer ganzen Erscheinung eine Veränderung herbeisfihren können. Die Anwendung dieses neuen Verfahrens ist dank der Erfindung von Pepsodent äußerst einfach, und Tausende von Leuten bedienen sich seiner mit bestem Erfolg. Verschaffen Sie sich noch heut eine Tube und machen Sie unverzüglich einen Versuch damit.

Pepsadent

Erbälllich in zwei Größen: Original-Tube und Doppel-Tube. Pepsodent-Depot: O. BRASSART, Pharmaceutica, Zürich